

15.06.2021

FB 6
Bauverwaltung

**Berichtsantrag der Fraktion Andere Liste/Die Grünen „Klimaschutzmaßnahmen in Rödermark“ vom 16.05.2021,
Workflow - Vorlagennummer ALG/0103/21**

Mit dem Beitritt zu den Hessischen Klimakommunen im Jahre 2009 verpflichtete sich die Stadt Rödermark sich auf der Grundlage einer CO₂- Bilanz, Aktionspläne mit Maßnahmen zum Klimaschutz zu erstellen und zu verwirklichen. In Folge dessen wurde die Stelle im Bereich Klimaschutzmanagement in der Rödermarker Verwaltung geschaffen und besetzt. In einem ausführlichen Klimaschutzkonzept wurden Handlungsfelder für die Senkung der Emissionen konzeptionell ausgearbeitet und ehrgeizige Ziele bis zum Jahr 2020 definiert. Zur weiteren Fortschreibung und Verwirklichung von Klimaschutzmaßnahmen in Rödermark, sollen in einem ersten Schritt die bisher umgesetzten Maßnahmen evaluiert werden und die Auswirkungen auf die Co₂-Bilanz geprüft werden. Wir bitten den Magistrat daher über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Erreichung der CO₂-Zielsetzungen sowie der Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen zu berichten.

Stellungnahme

1. Mit welcher Regelmäßigkeit erfolgt eine CO₂-Bilanzierung und inwiefern wurden erhebliche Reduktionen der Emissionen seit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes erreicht?

Die CO₂-Bilanz wird alle fünf bis sechs Jahr erstellt. Der Aufwand der Erstellung ist sehr hoch. Bis 2015 konnte die Stadt Rödermark gegenüber dem Basisjahr von 1990 bereits eine CO₂-Reduktion von 37 % erreichen. Die nächste Auswertung steht bevor.

2. In welchen der folgenden Handlungsfelder wurden erhebliche Maßnahmen für den Klimaschutz umgesetzt? (Auflistung der erfolgten Maßnahmen)

- a. Ausbau der Erneuerbaren Energien**
- b. Maßnahmen zur Senkung der Wärmeenergie**

- c. Energetische Ertüchtigung im Bestand der kommunalen Liegenschaften
- d. Nachhaltige Mobilität und Ausbau ÖPNV
- e. Öffentlichkeitsarbeit betr. Klimaschutz
- f. Maßnahmen zur Klimaanpassung (u.a. Baumpflanzungen)

Das Klimaschutzkonzept beinhaltet 58 Maßnahmenvorschläge in unterschiedlichen Bereichen. 12 Maßnahmen sind zusätzlich durchgeführt. 26 Maßnahmen sind bereits erfolgreich durchgeführt worden. 15 Maßnahmen haben bereits begonnen und werden fortgeführt. 17 Maßnahmen konnten bisher nicht in Angriff genommen werden.

Demnach sind aus dem Klimaschutzkonzept 2012 bereits 70,69 % umgesetzt oder begonnen worden. 29,31 % der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept sind bisher nicht begonnen worden.

Maßnahmen zur Klimaanpassung sind kein Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes. In den letzten drei Jahren wurden 131 Bäume neu gepflanzt.

Detaillierte Angaben können der Anlage „Umsetzungsstand Klimaschutzkonzept“ entnommen werden.

3. Inwiefern wurden die bestehenden Fördermittel des Bündnisses „Hessen aktiv - Die Klimakommunen“ für den Klimaschutz beantragt? In welchen Bereichen sind Fördermittel-Anträge für die Zukunft geplant?

Bisher sind nur Bundesmittel der Förderrichtlinie „Kommunaler Klimaschutz“ abgerufen worden. Im aktuellen Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ in den Fördergebieten „Ortskern Ober-Roden“ und „Urberach-Nord“ sind Stadtgrün, Klimaschutz und Klimaanpassung vorrangige Bestandteile des Städtebauförderprogramms.

Für dieses Jahr ist ein Antrag im Rahmen der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen geplant. Sowohl eine Klimaschutzmaßnahme als auch eine Klimaanpassungsmaßnahme sind angedacht. Diese werden vorab dem Magistrat vorgestellt und danach den Gremien mitgeteilt.

Fördermittel des Bündnisses „Hessen aktiv - Die Klimakommunen“ gibt es nicht. Mitglieder erhalten höhere Fördersätze und zusätzliche Unterstützung.